Es geht auch ohne Prinzenpaar

Der Arzheimer Karnevalsumzug war mit 25 Zugteilnehmern eine beeindruckende Veranstaltung

Die Arzheimer Burschen begrüßten als Ritter das närrische Volk. *Fotos: BSB*

Das „Närrische Nähteam Arzheim" ließ die Sonne scheinen.

Koblenz-Arzheim. Nein, im Regen ließ Arzheim den Karneval wahrlich nicht stehen, wie es das diesjährige Motto versprach - die Sonne schien vom blauen Himmel herab auf alle Narren in den Gassen von Arzheim, wo viele Häuser liebevoll mit Narrenmotiven geschmückt waren. Was fehlte war allerdings ein Prinzenpaar. Dem Obst- und Gartenbauverein, der dieses Jahr als einer von sieben Vereinen an der Reihe gewesen wäre, das Prinzenpaar zu stellen, fehlte einfach das dafür notwendige Personal. Dennoch hat der Verein sich aber mit einem „Prinzen"-Wagen und einer Prinzenrollen-Fußgruppe am Umzug beteiligt. Auch die übrigen Arzheimer Vereine waren mit großem Engagement dabei. Der „hallenlose" Turnverein ging im Zug genau so mit wie der Kirchenchor und die beiden Arzheimer Karnevalsvereine: Die „Carnevalsfreunde Arzheim", die erst vor kurzem ihren 33. Geburtstag feierten, und der Möhnenclub „Die Gemütlichen". Mit ihrer Beteiligung am Karnevalsumzug wollen Freunde und Familie von Dieter Gassen erinnern an den beliebten Arzheimer, der die örtliche Traditionsbäckerei mehr als zwanzig Jahre lang führte. Ein Zeichen von Freundschaft setzten ebenso die benachbarten Vereine aus Arenberg und Asterstein, indem sie sich fröhlich und farbenprächtig in den Arzheimer Zug einbrachten. Genau das tat auch der „Mühlentaler Carnevalclub", der – wie schon seit Jahren - wieder einmal mit einer sehr starken und optisch attraktiven Truppe zur Unterstützung gekommen war. „Sie sind mit ihren zwei Wagen und der Fußgruppe eine wirkliche Bereicherung für unseren Umzug", betonte Heinz Seimetz, ein „karnevalistisches Urgestein" aus Arzheim, der das bunte Treiben von erhöhter Containerlage neben dem Festzelt moderierte. Noch ein Geburtstagskind war Zugteilnehmer: Der „Fußballclub Germania Arzheim", der am 26. März 1911 gegründet wurde, demonstrierte mit über hundert Germanen-Kostümen Zusammenhalt und fuhr seine erste Mannschaft hoch auf dem Wagen an den „Helau" rufenden Zuschauern vorbei. Dass dieser respektable Aufzug zustande kam, sei nicht zuletzt dem neuen Vorsitzenden Dr. Jürgen Sauer zu verdanken, meinte Heinz Seimetz. Damit es im nächsten Jahr auch wieder mit einem Prinzenpaar klappt, hat sich ein mehrköpfiges Organisationsgremium gebildet, dem neben Seimetz auch Torsten Zenz angehört. Der verriet, dass für das nächste Jahr bereits der Männergesangverein Arzheim zugesagt habe und das Jahr darauf der Möhnenclub das Prinzenpaar stellen wolle. Wenn sich jetzt noch der Wunsch erfüllen ließe, dass in der nächsten Session allen Arzheimer Vereinen die Nutzung der noch im Bau befindlichen Sporthalle, die durch den Großbrand in 2009 zerstört wurde, genehmigt würde, wäre das Ortsglück perfekt. *- BSB -*

Ob sich unter diesen Fröschen ein Prinz befand, der wachgeküsst werden wollte?